

Wie das Wunderkind Hans Georg Nägeli mit 17 Jahren in die weite Welt hinauszog

Wetzikon Wie lebte es sich in Wetzikon und Zürich im Jahr 1791? Und mit welchen Hürden hatte der Wetziker Musikpädagoge Hans Georg Nägeli zu kämpfen? Zwei Historiker gaben am Auftaktabend des Jubiläumsprojekts einen Einblick.

Beat Gygi

Wird er es schaffen, der junge Hans Georg Nägeli? 1791 zog er von Wetzikon nach Zürich, 17 Jahre jung und fest entschlossen, etwas mit Musik zu seinem Beruf zu machen. Heute weiss man, was er schaffte, welche Impulse Nägeli der Musik, dem Gesangswesen, der Pädagogik und dem Zürcher Oberland brachte – und wie er neue Geschäftsmodelle für die Musikbranche erfand.

An der Veranstaltung «Revisiting Hans Georg Nägeli 1» am vergangenen Freitagabend in der reformierten Kirche in Wetzikon kam man ins Mitfiebern, als der Historiker Andrea Schmid und die Wetziker Historikerin Claudia Fischer-Karrer den Werdegang des berühmten Wetziker Künstlers schilderten.

Anschaulich präsentierten die beiden Historiker mit vielen Einzelheiten, Bildern und Zitaten die damalige Zeit. So existierte die Stadt Wetzikon etwa noch nicht in ihren heutigen Dimensionen, sie war noch in mehrere kleine Dorfgemeinschaften zersplittert. Zudem spielte die Religion eine bedeutendere Rolle. Pfarrer, wie etwa Nägelis Vater, hatten nicht nur kirchliche, sondern auch zivile Autorität mit Machtbefugnissen.

Auch ein musikalisches Erlebnis durfte zum Auftakt des Jubiläumsjahrs für den Musikpädagogen und Komponisten Hans Georg Nägeli nicht fehlen – die Kantorei Wetzikon trug unter der Leitung von Käthi Schmid Lauber seine Stücke vor.



Zum Auftakt des Jubiläumsjahrs halten die Historiker Andrea Schmid und Claudia Fischer-Karrer einen Vortrag über das Leben und Werk des Musikpädagogen. Foto: Eugenia Mashchenko

Zusammenarbeit mit Ludwig van Beethoven

Hans Georg Nägeli ist am 26. Mai 1773 als jüngster Sohn des Wetziker Dorfpfarrers Hans Jakob Nägeli geboren worden. Dieser war es, der seinen Sohn musikalisch früh förderte. Schon mit acht Jahren soll er schwierige Klavier-

sonaten gespielt und als Jugendlicher die Proben der Singgesellschaft Wetzikon geleitet haben. Bereits mit 17 Jahren baute er dann in Zürich ein Musikgeschäft auf, heute bekannt unter dem Namen Musik Hug. Nägeli etab-

lierte sich bald als einer der wichtigsten Notenhändler und Verleger in Europa. Selbst mit Ludwig van Beethoven arbeitete er kurze Zeit zusammen. Er gründete ausserdem einen gemischten Chor, einen Kinderchor

sowie 1810 den weltweit ersten Männergesangverein. Im Rahmen des Projekts «250 Jahre Hans Georg Nägeli» finden in Wetzikon und Zürich zahlreiche Veranstaltungen statt. Unter anderem fünf Abende unter dem Titel «Revis-

iting Hans Georg Nägeli» mit Vorträgen zum Leben und Werk des Musikpädagogen. Der nächste Vortrag «Leihbibliothek und Musikverlag» findet am 14. April statt. Weitere Informationen gibt es unter: www.hgn250.ch. (zo)

Kanton plant mehrmonatige Sanierung der Girenbadstrasse

Turbenthal Von Ostern bis Oktober: Während dieser Zeit ist die Girenbadstrasse in Turbenthal eine Grossbaustelle. Der Kanton hat eine umfangreiche Instandsetzung angekündigt.

Der Kanton Zürich will eine sichere und einwandfrei funktionierende Strasseninfrastruktur gewährleisten. Rissige und spröde Strassenbeläge führen dazu, dass Wasser eindringt. Gefriert dieses, entstehen Schlaglöcher, die insbesondere für Velo- und Motorradfahrer gefährlich sein können.

Um das zu verhindern, sind regelmässig Sanierungsmaßnahmen nötig. Ein entsprechendes Vorhaben ist in Turbenthal

angedacht. Und zwar muss der 1,9 Kilometer lange Abschnitt der Girenbadstrasse zwischen der Kreuzung Tösstalstrasse bis unterhalb Girenbad instand gesetzt werden. Das ist einer gemeinsamen Mitteilung des Tiefbauamts und der Gemeinde Turbenthal zu entnehmen.

Bessere Beleuchtung

Auf besagter Strecke werden sowohl die Beläge als auch sämtli-

che Strassenabschlüsse und Schachtabdeckungen erneuert werden. Weiter ist geplant, die bestehende Strassenbeleuchtung an die aktuellen Standards anzupassen und die Entwässerungsleitungen zu sanieren.

Am Ausgang von Turbenthal entsteht zudem eine neue Verkehrsmessstelle, und an zwei Stellen im Waldbereich sind Hangsicherungsmaßnahmen notwendig. Gleichzeitig werden

die Entwässerungsschächte der Gemeinde Turbenthal umgebaut, und die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich ergänzen ihr Stromversorgungsnetz.

Die Arbeiten erfolgen in Etappen und beginnen direkt nach Ostern, und zwar am Dienstag, 11. April. Sie dauern voraussichtlich bis Freitag, 27. Oktober. In diesem Zeitraum wird immer an mehreren Bauetappen gleichzeitig gearbeitet. Dementsprechend

gibt es jeweils zwei oder drei Lichtsignalbereiche mit einspuriger Verkehrsführung. Gemäss der Mitteilung ist es bis zum Einbau der Beläge meistens möglich, die Liegenschaften im Baustellenbereich zu erreichen.

Sperrung im nächsten Jahr

Für die Belagseinbauten muss die Strasse aber für sämtlichen Verkehr gesperrt werden. Als Gründe nennt das Tiefbauamt die Ein-

bauqualität und die Verkehrssicherheit. Die Vollsperrungen finden etappenweise statt und sind auf nächstes Jahr angesetzt. Stand heute gehen die Verantwortlichen von den Daten 21. Mai bis 14. Juni 2024 aus. Über den genauen Termin sowie die damit verbundene Verkehrsführung informieren sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Annabarbara Gysel

ANZEIGE



STFS
sport trend shop

während 6 Tagen
15% Rabatt
auf das ganze Sortiment*

Sommersaisonstart

28. März bis 2. April 2023

1. und 2. April
Bike-Ausstellung
Festwirtschaft und Fundgrube
mit bis zu **70% Rabatt**

Sport Trend Shop | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | sport-trend-shop.ch

*ausgenommen Nettoartikel